Zentrale Befragungen

Absolvent*innen 2021

Prüfungsjahrgänge 2019 und 2020

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

UNI FREIBURG

Gesamtbericht

Impressum

Zentrale Befragungen
Befragung der Absolvent*innen 2021

Autorinnen
Natalie Boros
Alicia Ehrat
Jonna Gorges

Qualitätsmanagement & Akkreditierung
Geschäftsbereich Studium & Lehre
Email: befragung@uni-freiburg.de
www.uni-freiburg.de/go/abs

Auflage
PDF-Version, März 2022
Foto der Titelseite
Wolfgang-Harry Müller

©Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Verantwortlichen.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 1

2. Methodische Erläuterungen zur Befragung 2

2.1 Zusammenfassung 2

2.2 Zentrale Befragungen im Bereich Studium & Lehre 3

2.3 Zielpopulation und Adressqualität 5

2.4 Neuerungen im Fragebogen 9

3. Gesamtauswertung 11

1. Einleitung

Was wurde aus den ehemaligen Studierenden der Albert-Ludwigs-Universität? Welche Berufe und Tätigkeiten üben sie heute aus? Wie bewerten sie in der Rückschau ihr Studium in Freiburg? Um auf diese und weitere Fragen Antworten zu erhalten, befragt die Universität Freiburg regelmäßig ihre Absolvent*innen.

Im vergangen Winter wurden erstmals zwei Prüfungsjahrgänge (2019 und 2020) parallel befragt: Alle ehemaligen Studierenden, die zwischen Wintersemester 2018/19 und Sommersemester 2020 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, wurden zur Befragung eingeladen.

Die Befragung der Absolvent*innen ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge der Albert-Ludwigs-Universität. Neben Absolvent*innen werden regelmäßig auch Studierende sowie bei Bedarf Exmatrikulierte und Lehrende befragt. Die erhobenen Daten werden unter anderem im Rahmen der internen Akkreditierungsverfahren sowie der fakultätsinternen Qualitätsentwicklungsprozesse der Studiengänge genutzt.

Neben dem universitätsweiten Gesamtbericht liegen auch 34 fächerspezifische Einzelberichte auf Lehreinheitsebene vor. Die Bedingung für das Erstellen solcher Fachberichte ist es, dass mindestens zehn Absolvent*innen der jeweiligen Lehreinheit an der Befragung teilgenommen haben. Die Fachberichte können auf der Homepage universitätsintern abgerufen werden. Der hier vorliegende Gesamtbericht enthält neben den Ergebnissen methodische Erläuterungen und Hintergrundinformationen zur Befragung.

2. Methodische Erläuterungen zur Befragung

2.1 Zusammenfassung

Tab. 1: Überblick zur Methodik

Titel	Befragung der Absolvent*innen 2021
Verantwortliche	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentrale Themen	• Individuelle Studienvoraussetzungen • Auslandsaufenthalte und Studienverlauf • Studienfinanzierung • Retrospektive Bewertung des Studiums • Kompetenzerwerb im Studium • Bewertung der digitalen Lehre • Verbleib nach Studienabschluss • Beschäftigungssuche • Beschäftigungsbedingungen • Berufserfolg • Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen
Methode	Einladung zur Teilnahme an der Online-Befragung mit bis zu vier Erinnerungen per E-Mail
Feldphase	November 2021 bis Januar 2022
Grundgesamtheit	7.449 Absolvent*innen der Universität Freiburg (Prüfungsjahrgänge 2019 und 2020)
Adressqualität	7.436 E-Mailadressen verfügbar (davon mind. 200 ungültig)
Unbereinigte Rücklaufquote	Gesamtrücklauf 25% (n = 1.846)

Das Ausfüllen des Fragebogens nahm durchschnittlich circa 20 Minuten in Anspruch und war auf Deutsch oder Englisch möglich. Über verschiedene Filter wurden die Befragungsteilnehmer*innen durch den onlinebasierten Fragebogen, der mit der Evaluationssoftware „EvaSys“ umgesetzt wurde, geleitet.

2.2 Zentrale Befragungen im Bereich Studium & Lehre

Evaluationen und Befragungen an der Universität Freiburg sind eingebettet in den „Student-Life-Cycle“ (siehe Abb. 1). Der *Befragung der Absolvent*innen* kommt insofern eine besondere Bedeutung zu, da die Ergebnisse Hinweise darauf geben, wie gut unsere Absolvent*innen auf den Arbeitsmarkt vorbereitet sind, welche im Studium erworbenen Kompetenzen in den jeweiligen Tätigkeiten besonders hilfreich sind und was sie im Rückblick vielleicht vermisst haben. Ein Gesamtbild über die Zufriedenheit im Bereich Studium & Lehre kann aber erst in Kombination mit den anderen Zentralen Befragungen entstehen.

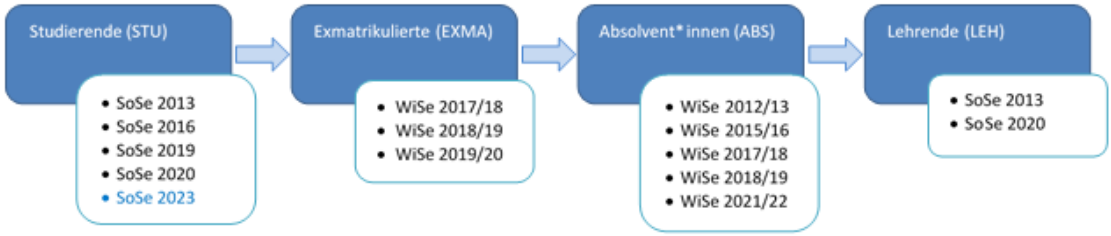


Abb. 1: Die Zentralen Befragungen im Überblick

Die *Befragung der Studierenden* findet in der Regel in einem dreijährigen Turnus statt, wobei im Sommer 2020 eine außerplanmäßige Befragung durchgeführt wurde, um Informationen über den Studierendenalltag während der Corona-Pandemie zu gewinnen. Die nächste reguläre Studierendenbefragung wird im Sommer 2023 durchgeführt. Wichtig für das Qualitätsmanagementsystem der Universität Freiburg ist die Perspektive der Studierenden insbesondere in Bezug auf (administrative) Prozesse, die inhaltliche und didaktische Qualität der Lehre, die zur Verfügung stehende Ausstattung und die aufkommende Arbeitslast.

Die *Exmatrikuliertenbefragung* ermittelte primär die unterschiedlichen Exmatrikulationsgründe der Studienabbrecher*innen, Fachwechsler*innen und Hochschulwechsler*innen. Sie diente dazu, Ansatzpunkte für die Verringerung vermeidbarer Studienabbrüche zu finden. Die Befragung der Exmatrikulierten fand projektbasiert bisher in den Wintersemestern 2017, 2018 und 2019 statt.

Eine *Befragung der Lehrenden* fand erstmalig im Sommersemester 2013 und zuletzt als Corona-Lehrendenbefragung im Sommersemester 2020 statt. Der Fragebogen wurde hierfür auf das (digitale) Arbeitsumfeld und die erschwerten Bedingungen der Lehrenden

während der Pandemie spezifiziert. Inzwischen konnten die Lehrenden mehrere Semester Erfahrungen mit digitaler und hybrider Lehre sammeln. Im Rahmen des Projekts „4D - 4 Dimensions of Digital and Didactic Development“ wird nun im März 2022 eine erneute Befragung stattfinden, die herausfinden möchte, vor welchen Herausforderungen Lehrende aktuell stehen. Die Auskünfte sollen den Projektverantwortlichen von 4D helfen, ihre Aktivitäten und Angebote auf die konkreten Bedarfe der Lehrenden zuzuschneiden. Die Ergebnisse der Zentralen Befragungen werden jeweils in die Qualitätsentwicklungs- und Akkreditierungsprozesse an der Universität Freiburg eingespeist.

2.3 Zielpopulation und Adressqualität

Befragt wurden die Prüfungsjahrgänge 2019 und 2020, d.h. es wurden alle Personen zur Befragung eingeladen, die im Wintersemester 2018/19, Sommersemester 2019, Wintersemester 2019/20 oder Sommersemester 2020 einen Studienabschluss an der Universität Freiburg erworben haben. Damit lag der Hochschulabschluss zum Zeitpunkt der Befragung zwischen 12 und 36 Monate zurück. Entsprechend wird davon ausgegangen, dass die Absolvent*innen qualifizierte Aussagen über das abgeschlossene Studium, die Beschäftigungssuche, sowie den derzeitigen Beruf bzw. das weiterführende Studium treffen können.

Die Befragung wurde als Vollerhebung durchgeführt, d.h. es wurde versucht, alle 7.449 Absolvent*innen der Prüfungsjahrgänge 2019 und 2020 zu erreichen. Hierfür wurden die der Universität Freiburg vorliegenden 7.436 E-Mail-Adressen über das Rechenzentrum der Universität eingeholt, von 13 Absolvent*innen lagen keine E-Mailadressen vor.

Die Absolvent*innen wurden per E-Mail kontaktiert (siehe Tab. 2). Insgesamt wurden sie fünf Mal kontaktiert (sofern sie nicht zwischenzeitlich an der Befragung teilgenommen hatten). Die erste Einladung zur Befragung erfolgte am 16.11.2021 per E-Mail mit einem personalisierten Zugangscode. Teilgenommen haben insgesamt 1.846 Absolvent*innen. Zum Zeitpunkt des Versands waren bereits ca. 200 E-Mailadressen nicht mehr erreichbar, da es sich bei diesen um ehemalige Studierendenaccounts handelte.

Tab. 2: Versandtermine und Rücklaufquote

Anzahl	Email	Versanddatum	Stand des Rücklaufs
1	Einladung	16.11.2021	12 %
2	Erinnerung	07.12.2021	15 %
3	Erinnerung	22.12.2021	18 %
4	Erinnerung	11.01.2022	20 %
5	Erinnerung	27.01.2022	25 %

Die Spalte „Stand des Rücklaufs“ bildet den durchschnittlichen Rücklauf beider Kohorten ab. Die Grundgesamtheit wurde hierbei nicht von den unerreichbaren Absolvent*innen (aufgrund ihrer bereits deaktivierten Studierendenaccounts) bereinigt. Dennoch ist der Rücklauf von 25% für eine rein online rekrutierte und durchgeführte Erhebung erfreulich (siehe auch Tab. 3). Wie bereits in den Vorjahren sollten auch in diesem Jahr die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Gewinnspiel sowie die Bewerbung der Befragung in den sozialen Medien als Anreize dienen.

Tab. 3: Rücklauf nach Lehreinheiten

Lehreinheiten gesamt	teilgenommen	kontaktiert
Anglistik	72	263
Archäologische Wissenschaften	14	52
Biologie	129	458
Chemie	85	373
Erziehungswissenschaft	21	68
Ethnologie	16	45
Forst- und Umweltwissenschaften	189	747
Frankreichzentrum	14	88
Geographie	42	122
Geowissenschaften	21	73
Germanistik	81	271
Geschichte	91	235
Griechische und Lateinische Philologie	10	33
Informatik	57	216
Islamwissenschaft	12	31
Judaistik	0	4
Katholische Theologie	17	58
Kognitionswissenschaft	1	7
Kulturanthropologie und europäische Ethnologie	14	47
Kunstgeschichte	10	57
Mathematik	54	178
Medienkulturwissenschaft	21	87
Medizin	30	133
Mikrosystemtechnik	44	284
Musikwissenschaft	3	15
Pflegewissenschaft	9	44
Pharmazie	61	219
Philosophie	17	70
Physik	44	166
Politikwissenschaft	53	214
Psychologie	101	342
Rechtswissenschaft	125	592
Romanistik	57	192
Sinologie	7	33
Skandinavistik	8	19
Slavistik	6	33
Soziologie	41	145
Sportwissenschaft	53	178
Sprachwissenschaft	4	4
Sustainable System Engineering	12	62
University College	20	121
Wirtschaftswissenschaften	154	697
Zahnmedizin	3	22
Zentrum für Business and Law	2	73

Die Verteilung bestimmter soziodemografischer Merkmale liefert Hinweise darauf, wie gut diejenigen, die an der Befragung teilgenommen haben, die Zielpopulation repräsentieren und inwieweit es möglicherweise systematische Abweichungen gibt. Hierzu wurde auf vorhandene Daten aus der Hochschulstatistik zurückgegriffen. Die Verteilungen des Geschlechts, der Staatsangehörigkeit und der Studienabschlüsse Absolvent*innen in der Stichprobe ähneln der Verteilung auf gesamtuniversitärer Ebene (siehe Tab. 4).

*Tab.4: Soziodemografische Merkmale aller Befragungsteilnehmer*innen*

	Alle Absolvent*innen, die an der Befragung teilnahmen (n = 1.846)	Alle kontaktierten Absolvent*innen (n = 7.436)
Geschlecht		
männlich	37% (n = 691)	45% (n = 3.378)
weiblich	60% (n = 1.110)	55% (n = 4.058)
divers	1% (n = 13)	
Staatsangehörigkeit (Mehrfachnennungen möglich)		
deutsch	89% (n = 1.646)	82% (n = 6.065)
andere europäische (EU)	6% (n =104)	5% (n = 402)
andere europäische (Nicht-EU)	3% (n = 49)	3% (n = 205)
außereuropäische	6% (n =115)	10% (n = 762)
Abschlussart		
Bachelor (ohne polyv. Ba.)	41% (n = 755)	36% (n = 2.645)
Polyvalenter Bachelor	6% (n = 105)	5% (n = 387)
Master (ohne M.Ed.)	34% (n = 630)	39% (n = 2.885)
Master of Education	2% (n = 32)	1% (n = 10)
Staatsexamen (Lehramt)	8% (n = 144)	9% (n = 681)
Staatsexamen (ohne Lehramt)	9% (n = 171)	10% (n = 716)
Kirchliche Abschlussprüfung	0,3% (n = 6)	n = 3

In dieser Absolvent*innen-Befragung wurden erstmals zwei Kohorten parallel befragt. Konkret wurde die Gesamtheit der 7.449 Absolvent*innen zum Stichtag des 01.10.2019 als Abschlussdatum in zwei Gruppen aufgeteilt. Beide Kohorten wurden dann mit dem gleichen Fragebogen befragt. Der Prüfungsjahrgang 2019 wurde in die Befragung integriert, um die Grundgesamtheit zu erhöhen und damit einhergehend mehr Fachberichte erstellen zu können (Bedingung n ≥ 10). Bei den soziodemografischen Merkmalen ließen sich keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden Kohorten feststellen (siehe Tab. 5).

*Tab. 5 Soziodemografische Merkmale der Befragungsteilnehmer*innen*

	Teilgenommene Absolvent*innen		**Kontaktierte Absolvent*innen**	
	2019 n=865	2020 n=981	2019 n=3.763	2020 n=3.673
Geschlecht				
männlich	38%	37%	45%	46%
weiblich	59%	61%	55%	55%
divers	1%	0,5%		
keine Angabe	2%	2%		
Staatsangehörigkeit (Mehrfachnennungen möglich)				
deutsch	89%	89%	81%	82%
andere europäische (EU)	5%	6%	6%	5%
andere europäische (Nicht-EU)	2%	3%	3%	2%
außereuropäische	7%	6%	10%	10%
Abschlussart				
Bachelor (ohne polyv. Ba.)	38%	43%	35%	36%
Polyvalenter Bachelor	3%	9%	4%	7%
Master (ohne M.Ed.)	38%	31%	41%	37%
Master of Education	3%	0,8%	0%	0,3%
Staatsexamen (Lehramt)	7%	8%	9%	9%
Staatsexamen (ohne Lehramt)	11%	8%	10%	9%
kirchliche Abschlussprüfung	0,1%	1%	0%	0,1%

Bei den Themenblöcken zur derzeitigen Beschäftigung der Absolvent*innen zeigten sich wenige signifikante Unterschiede. Diese lagen beim Einkommen (Personen der früheren Abschlusskohorte verdienen signifikant mehr), der unbefristeten Tätigkeit (Personen der ersten Kohorte sind signifikant häufiger in unbefristeten Arbeitsverhältnissen tätig) und den Kompetenzen (Personen mit längerer Berufserfahrung bewerten die Fähigkeit, über Fächergrenzen hinaus zu denken als signifikant wichtiger). Differenzierte Auswertungen zu den Kohortenunterschieden können Sie auf Anfrage jederzeit erhalten.

2.4 Neuerungen im Fragebogen

Der Fragebogen hat im Vergleich zur Absolvent*innen-Befragung 2018 einige Neuerungen erfahren. Die Fragegruppen „Vor dem Studium“ und „Fragen zum Studiengang“ wurden durch Integration aller für die Kohorte in Frage kommenden Abschlussarten und Studiengänge aktualisiert.

Zudem wurden an mehreren Stellen im Fragebogen mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie (bspw. Auslandsaufenthalte) integriert. In der Fragegruppe „Studienangebote und -bedingungen“, in der u.a. die Studierbarkeit, Organisation, didaktische und inhaltliche Qualität und Forschungsorientierung des Studiums abgefragt wird, wurde eine Frage zu Herausforderungen im Kontext der Erstellung der Abschlussarbeit ergänzt, wie sie bereits 2019 vom Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)[1] verwendet wurde. Die Frage thematisiert das Finden und die Zusammenarbeit mit dem*der Betreuer*in sowie die inhaltliche Ausrichtung und Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit.

Nach einigen kleineren Änderungen in den Fragegruppen „Praxis- und Berufsbezug“ und „Lehramt“ erfolgte in „Kompetenzerwerb im Studium“ bzw. „Kompetenzanforderungen im Beruf“ eine größere Veränderung. Der Fragetext wurde dabei verändert zu *„In welchem Ausmaß hat Ihr Studium die folgenden Kompetenzen / Fähigkeiten gefördert?“* bzw. *„Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?“.* Auch wurde die Itembatterie durch eine validierte, bereits erprobte Version ersetzt, wodurch einige Abfragedimensionen ergänzt wurden (vgl. Plasa et al. 2019).

Neu hinzugefügt wurde die Fragegruppe „Digitale Kompetenzen“. Bisher spielte der Erwerb digitaler Kompetenzen kaum eine (konkrete) Rolle in den Evaluationsinstrumenten der Albert-Ludwigs-Universität. Da digitale Kompetenzen bzw. „future „skills“ jedoch das Kernelement der Strategie „Digitalisierung in der Lehre an der Universität Freiburg“ sind, wurde die explorative Abfrage von Kompetenzen aus dem Bereich „Digitale Grundfähigkeiten“ in der diesjährigen Absolvent*innen-Befragung ergänzt. Hierfür wurden einerseits eine vom Institut für angewandte Statistik (ISTAT) entwickelte und auf dem EU-Pass für digitale Kompetenzen beruhende Skala verwendet (vgl. Krempkow 2020).

Darüber hinaus wurde eine Itembatterie eingesetzt, die sich am so genannten JISC-Modell orientiert, das die Kompetenzbereiche Media Literacy, Communications and Collaboration, Career and identity management, ICT literacy, Learning skills, Digital Scholarship und Information Literacy beinhaltet (vgl. JISC 2014).

Die Fragegruppe „Derzeitige Beschäftigung“ wurde um eine Frage zu Tätigkeiten im Ausland ergänzt, um eine mögliche Transnationalität im Beruf bzw. einen Trend in diesem Bereich in Erfahrung bringen zu können. Auf offen gestellte Fragen wurde im Fragebogen verzichtet. Der vollständig verwendete Fragebogen kann bei Interesse angefordert werden.

Quellenangaben zu 2.4 Neuerungen im Fragebogen:

Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) (2019): Masterabbruchbefragung
JISC (2014): The seven elements of digital literacy
Krempkow, R. (2020): Auf dem Weg zu digitalen Kompetenzen. Dokumentation zum Projekt Erfassung fächerübergreifender und digitaler Kompetenzen für die Qualitätsentwicklung der Lehre
Plasa et al. (2019): Generische Kompetenzen von Hochschulabsolventinnen und -absolventen

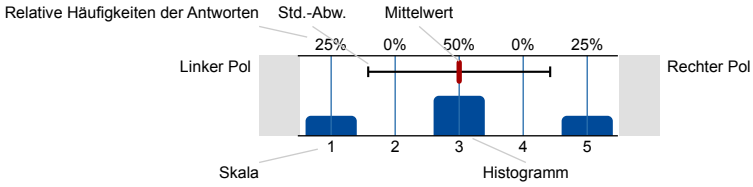
3. Gesamtauswertung

Gesamtbericht-ABS21

Erfasste Fragebögen = 1846

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Herzlich Willkommen

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

vielen Dank, dass Sie an unserer Befragung teilnehmen und die Albert-Ludwigs-Universität unterstützen, ihre Studiengänge und ihr Studienangebot weiterzuentwicklen.

Bitte entscheiden Sie sich zu Beginn, in welcher Sprache (Deutsch / Englisch) Sie den Fragebogen ausfüllen wollen.
If you would like to fill in the questionnaire in English, please change the language NOW!

Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig. Die Ergebnisse der Befragung werden so veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf Einzelpersonen nicht möglich ist.

Die Teilnahme an dieser Befragung wird etwa 20 Minuten in Anspruch nehmen und ein Zwischenspeichern ist nicht möglich.

2. Vor dem Studium

2.1) Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

n=1838

In Deutschland	90%
Im europäischen Ausland (EU)	3.9%
Im europäischen Ausland (Nicht-EU)	1.6%
Im außereuropäischen Ausland	4.6%

2.2) Bitte geben Sie genauer an, wo Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben.

n=1651

Freiburg (Stadt)	17%
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	5.8%
Baden-Württemberg (ohne Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)	42.9%
In einem anderen Bundesland	34.3%

2.3) Bitte geben Sie die Art Ihrer Studienberechtigung an.

n=1832

Allgemeine Hochschulreife (z.B. Abitur)	95.1%
Fachgebundene Hochschulreife	2.7%
Fachhochschulreife (mit Deltaprüfung)	0.6%
Ausbildung mit Meisterprüfung (oder äquivalenter Prüfung)	0.3%
Ausbildung mit Berufserfahrung und Eignungsprüfung	0.1%
Sonstiges	1.3%

2.4) Nennen Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer Hochschulzulassungsberechtigung.

(Wenn Sie ein ausländisches Zeugnis oder ein Zeugnis mit einem anderen Benotungsschema haben, dann rechnen Sie bitte Ihre Note ungefähr in das deutsche System um, wobei 1 die Bestnote und 4 ausreichend ist.)

n=1834

1,5 oder besser	29.2%
1,6 - 2,0	32.2%
2,1 - 2,5	24%
2,6 - 3,0	11.4%
3,1 - 3,5	2.9%
3,6 - 4,0	0.2%

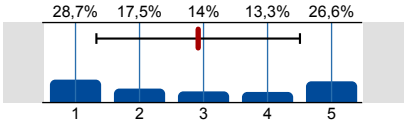
2.5) Haben Sie vor Ihrem Studium eine Berufsausbildung abgeschlossen?

n=1835

Ja	7.8%
Nein	92.2%

2.6) Inwieweit stand diese abgeschlossene Berufsausbildung in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

In sehr hohem Maße — Gar nicht



n=143
mw=2,9
s=1,6

3. Fragen zum Studiengang

Bitte geben Sie im Folgenden an, in welchem Fach Sie Ihre Abschlussarbeit an der Universität Freiburg abgegeben haben. Bitte beziehen Sie sich bei der Beantwortung des gesamten Fragebogens dann auf dieses Fach.

3.1) Welchen Abschluss haben Sie erreicht?

n=1846

Bachelor (ohne polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelor)	40.9%
Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor	5.7%
Master (ohne Master of Education)	34.1%
Master of Education	1.7%
Staatsexamen (Lehramt an Gymnasien)	7.8%
Staatsexamen (ohne Lehramt)	9.3%
Kirchlicher Abschluss	0.3%
Sonstiger Abschluss (Austauschstudent*in, Zeitstudent*in)	0.2%

3.13) Welcher Fachgruppe bzw. Einrichtung gehört Ihr **1. Hauptfach** an?
(Wenn Sie auf Lehramt bzw. zwei gleichwertige Hauptfächer studiert haben, beziehen Sie sich bitte bei der Beantwortung aller nachfolgenden Fragen auf dieses 1. Hauptfach.)

n=1843

Anglistik	3.9%
Archäologische Wissenschaften	0.7%
Biologie	7.2%
Chemie	4.7%
Erziehungswissenschaft	1.2%
Ethnologie	0.8%
Forst- und Umweltwissenschaften	10.1%
Frankreichzentrum	0.9%
Geographie	2.1%
Geowissenschaften	1.1%
Germanistik	4%
Geschichte	4.4%
Griechische und Lateinische Philologie	0.5%
Informatik	3.4%
Islamwissenschaft	0.7%
Katholische Theologie	1%
Kognitionswissenschaft	0.1%
Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	0.8%
Kunstgeschichte	0.5%
Mathematik	3%
Medienkulturwissenschaft	1.1%
Medizin	1.5%
Mikrosystemtechnik	2.2%
Musikwissenschaft	0.2%
Pflegewissenschaft	0.5%
Pharmazie	3.3%
Philosophie	1.6%
Physik	2.4%
Politikwissenschaft	3.1%
Psychologie	5.5%
Rechtswissenschaft	6.8%
Romanistik	3%
Sinologie	0.4%
Skandinavistik	0.4%
Slavistik	0.3%
Soziologie	2.4%
Sportwissenschaft	2.9%
Sprachwissenschaft	0.2%
Sustainable Systems Engineering	0.9%
University College	1.1%
Wirtschaftswissenschaften	8.7%
Zahnmedizin	0.2%
Zentrum für Business and Law	0.1%

3.14) Wie viele Fachsemester haben Sie bis zu Ihrem Abschluss in dem von Ihnen zuvor angegebenen Fach studiert?
(Einschließlich Prüfungssemester, Praktika und Praxissemester, ohne Urlaubssemester)

n=1840

1-2 Fachsemester	0.5%
3-4 Fachsemester	9.3%
5-6 Fachsemester	31.6%
7-8 Fachsemester	31.3%
mehr als 8 Fachsemester	27.4%

3.15) Wann haben Sie diesen Abschluss erworben?
(Zeitpunkt der letzten Prüfung)

n=1815

Juli - September 2018	2.8%
Oktober - Dezember 2018	6.7%
Januar - März 2019	10.4%
April - Juni 2019	8.5%
Juli - September 2019	18.9%
Oktober - Dezember 2019	9.8%
Januar - März 2020	11.2%
April - Juni 2020	8.2%
Juli - September 2020	23.4%

3.16) Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erreicht?
(Bitte rechnen Sie ggf. Punktzahlen in Noten um.)

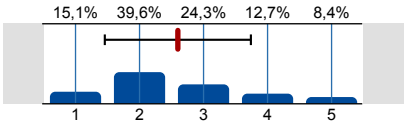
n=1826

1,5 oder besser	35.3%
1,6 - 2,0	34.7%
2,1 - 2,5	21.1%
2,6 - 3,0	6.8%
3,1 - 3,5	1.6%
3,6 - 4,0	0.4%

Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Wahl des Studiums an der Universität Freiburg?

3.17) Guter Ruf der Hochschule / der Lehrenden

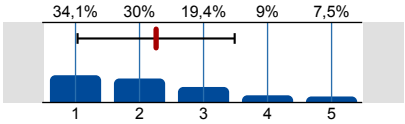
Sehr wichtig — Gar nicht wichtig



n=1838
mw=2,6
s=1,1

3.18) Fachlicher Schwerpunkt des Studiengangs

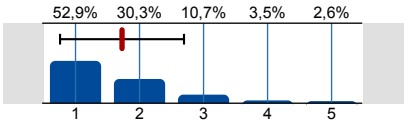
Sehr wichtig — Gar nicht wichtig



n=1834
mw=2,3
s=1,2

3.19) Attraktivität der Stadt / Region

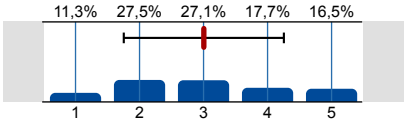
Sehr wichtig — Gar nicht wichtig



n=1832
mw=1,7
s=1

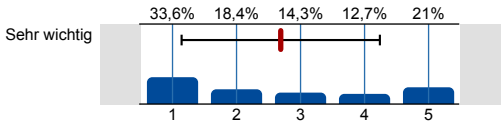
3.20) Gute Ranking-Ergebnisse der Universität Freiburg

Sehr wichtig — Gar nicht wichtig



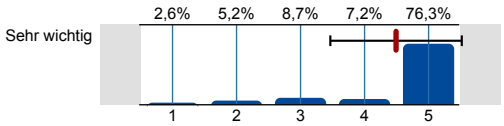
n=1835
mw=3
s=1,3

3.21) Soziale Kontakte (Familie, Partner*in, Freundeskreis)



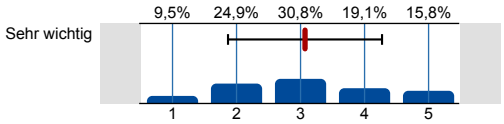
n=1832
mw=2,7
s=1,5

3.22) Fehlende Zulassung an der Wunschuniversität



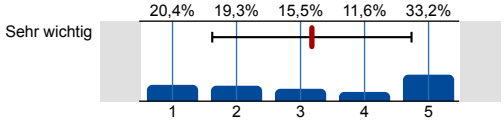
n=1819
mw=4,5
s=1

3.23) Gutes Informationsangebot der Hochschule vorab



n=1830
mw=3,1
s=1,2

3.24) Nähe zum ursprünglichen Wohnort



n=1831
mw=3,2
s=1,6

3.25) Haben Sie diesen Studiengang innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen?

n=1820

Ja	37.8%
Nein	62.2%

3.26) Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? *(Mehrfachnennungen möglich)*

n=1132

Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z.B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	3.4%
Nicht bestandene Prüfungen	16.5%
Zu viele Prüfungen	14.9%
Hohe Anforderungen im Studiengang	25.4%
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen	13.4%
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	10%
Hochschulwechsel	3.1%
Zusätzliche Praktika	19.3%
Breites fachliches Interesse (ich habe Veranstaltungen außerhalb meines Studiengangs besucht)	23.3%
Meine Abschlussarbeit wurde nicht in der vorgegebenen Frist korrigiert und bewertet	5%
Abschluss in der Regelstudienzeit war mir nicht wichtig	47.2%
Auslandsaufenthalt(e)	31.2%
Erwerbstätigkeit(en)	29.3%
Zusätzliches Engagement (z.B. in der Politik oder in Selbstverwaltungsgremien der Hochschule)	17.3%
Persönliche/ familiäre Gründe (z.B. fehlendes Studieninteresse, Krankheit, Schwangerschaft, Pflege von Angehörigen etc.)	20.2%
Corona-Pandemie	7.6%

3.27) Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-) Praktika absolviert? *(Mehrfachnennungen möglich)*
(Nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)

n=1843

Ja, Pflichtpraktika(um)	53.7%
Ja, freiwillige(s) Praktika(um)	27.1%
Nein, kein Praktikum	30.9%

3.28) Haben Sie während Ihres Studiums ein Tutorat geleitet?

n=1834

Ja	20.4%
Nein	79.6%

4. Auslandsaufenthalte

4.1) Haben Sie im Rahmen des Studiums einen oder mehrere studienbezogene(n) Auslandsaufenthalt(e) durchgeführt?

n=1839

Ja, einen Aufenthalt	33.6%
Ja, zwei Aufenthalte	5.2%
Ja, mehr als zwei Aufenthalte	1.4%
Nein	59.8%

Bei mehreren Auslandsaufenthalten beziehen Sie sich bitte im Folgenden auf den längsten Aufenthalt.

4.2) Dauer des Aufenthalts

n=737

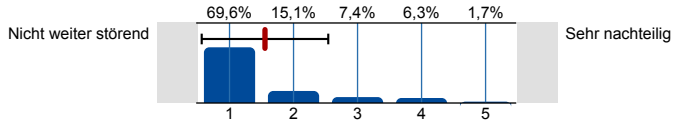
Unter einem Monat	4.7%
1 bis unter 3 Monate	9.1%
3 bis unter 6 Monate	44.1%
6 Monate oder länger	42.1%

4.3) Warum hat sich Ihre Studiendauer aufgrund des Auslandsaufenthaltes verlängert?
(Bitte geben Sie den Hauptgrund an.)

n=349

Die Studienleistungen im Ausland wurden nicht anerkannt	10.9%
Ich konnte keine anzuerkennenden Kurse im Ausland belegen	9.5%
Ich hatte die Verlängerung des Studiums eingeplant	59.3%
Sonstiges	20.3%

4.4) Wie bewerten Sie die Verlängerung der Studiendauer aufgrund des Auslandsaufenthaltes?



n=352
mw=1,6
s=1

4.5) Warum waren Sie während Ihres Studiums nicht im Ausland? *(Mehrfachnennungen möglich)*

n=1100

Ich wollte nicht ins Ausland gehen	36.8%
Mein Studium hätte sich verlängert	38.1%
Das Studium war zeitlich zu eng strukturiert	27.8%
Studienleistungen im Ausland wären mir nicht oder nur teilweise anerkannt worden	18.1%
Aus finanziellen Gründen	31.3%
Es mangelte an Beratung und Unterstützung	17.3%
Es gab kein passendes Angebot	18.3%
Aufgrund der Corona-Pandemie	7.2%

5. Studienfinanzierung

5.1) Wie haben Sie Ihr Studium hauptsächlich finanziert? *(Mehrfachnennungen möglich)*

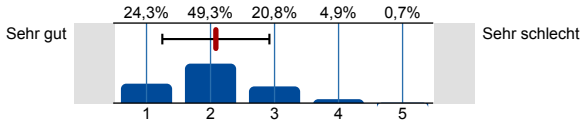
n=1843

Unterstützung durch die Eltern, andere Verwandte oder die (Ehe-)Partner*in	77.7%
Ausbildungsförderung nach dem BAföG	22%
Eigener Verdienst aus Tätigkeiten während der Vorlesungszeit und / oder der vorlesungsfreien Zeit	71.1%
Kredit (z.B. Bildungskredit von der KfW Bankgruppe, Kredit zur Studienfinanzierung von einer Bank oder von Privatpersonen)	5.3%
Stipendium	12.5%
Eigene Mittel, die vor dem Studium erworben / angespart wurden	22.5%
Andere Finanzierungsquelle(n)	2.1%

6. Studienangebote und -bedingungen

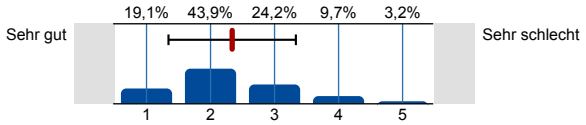
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem 1. Hauptfach?

6.1) Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen



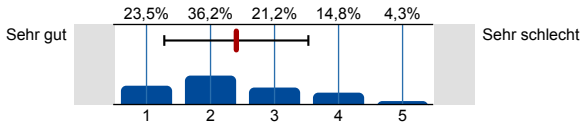
n=1837
mw=2,1
s=0,8

6.2) System und Organisation von Prüfungen



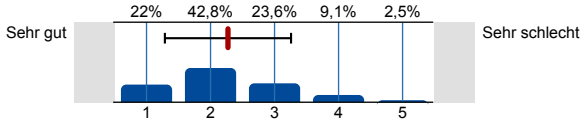
n=1834
mw=2,3
s=1

6.3) Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen



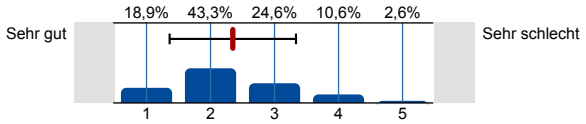
n=1834
mw=2,4
s=1,1

6.4) Transparenz und Beschreibung von Anforderungen des Studiengangs



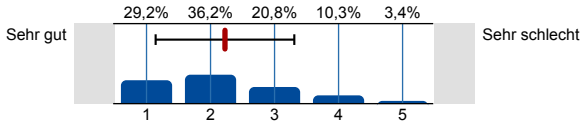
n=1833
mw=2,3
s=1

6.5) Aufbau und Struktur des Studiums



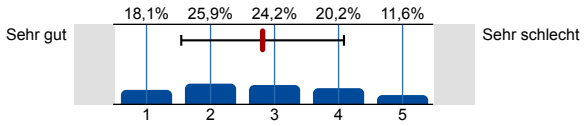
n=1837
mw=2,3
s=1

6.6) Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen



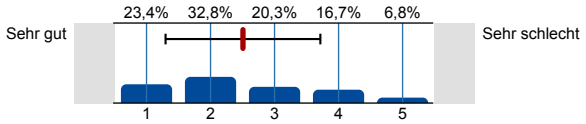
n=1836
mw=2,2
s=1,1

6.7) Training von mündlichen Präsentationen



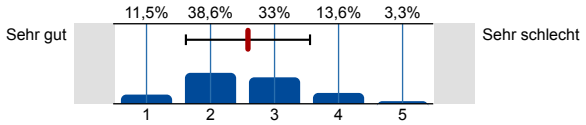
n=1835
mw=2,8
s=1,3

6.8) Verfassen von wissenschaftlichen Texten



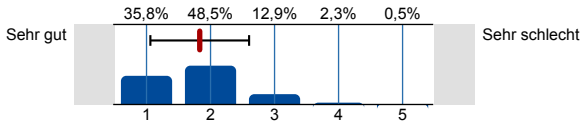
n=1838
mw=2,5
s=1,2

6.9) Didaktische Qualität der Lehre



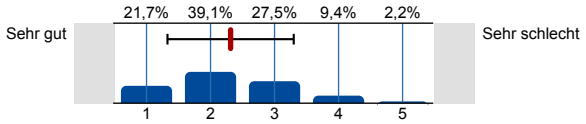
n=1837
mw=2,6
s=1

6.10) Fachliche Qualität der Lehre



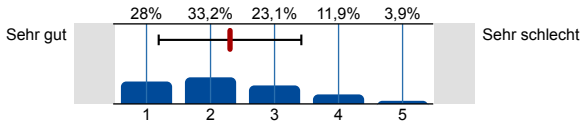
n=1837
mw=1,8
s=0,8

6.11) Forschungsbezug von Lehre und Lernen



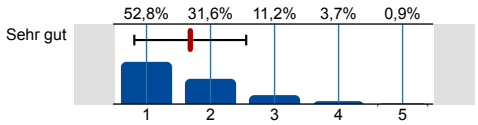
n=1834
mw=2,3
s=1

6.12) Kontakt zu Lehrenden



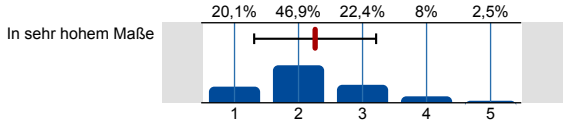
n=1837
mw=2,3
s=1,1

6.13) Kontakt zu Mitstudierenden



n=1835
mw=1,7
s=0,9

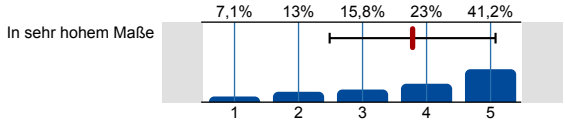
6.14) Alles in allem haben mich die Lehrenden während meines Studiums motiviert, mich aktiv mit den Inhalten und Themen auseinanderzusetzen.



n=1827
mw=2,3
s=1

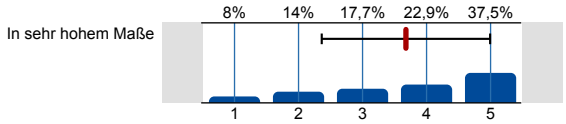
Inwieweit waren Sie bei Ihrer Abschlussarbeit mit folgenden Problemen konfrontiert?

6.15) Finden eines geeigneten Betreuers / einer geeigneten Betreuerin



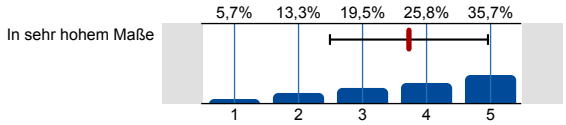
n=1820
mw=3,8
s=1,3

6.16) Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Betreuer / der Betreuerin



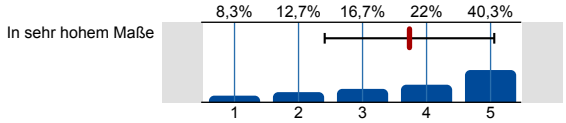
n=1818
mw=3,7
s=1,3

6.17) Probleme mit der inhaltlichen Ausrichtung der Abschlussarbeit



n=1817
mw=3,7
s=1,2

6.18) Einhaltung der vorgegebenen Bearbeitungszeit

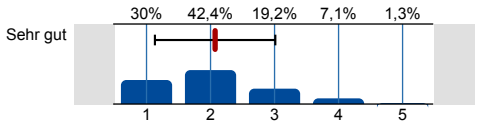


n=1821
mw=3,7
s=1,3

7. Praxis und Berufsbezug

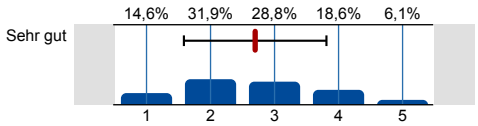
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem 1. Hauptfach?

7.1) Aktualität der vermittelten Lehrinhalte



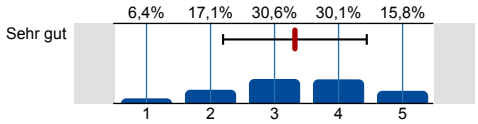
n=1832
mw=2,1
s=0,9

7.2) Verknüpfung von Theorie und Praxis



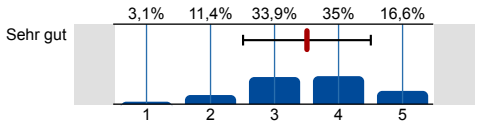
n=1827
mw=2,7
s=1,1

7.3) Informationen / Veranstaltungen zum möglichen Berufseinstieg durch zentrale Angebote des Fachbereichs



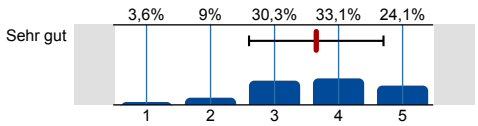
n=1816
mw=3,3
s=1,1

7.4) Informationen / Veranstaltungen zum möglichen Berufseinstieg durch zentrale Angebote der Universität



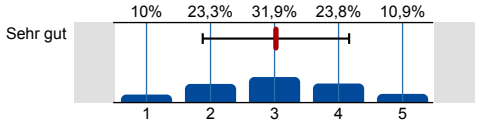
n=1814
mw=3,5
s=1

7.5) Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze



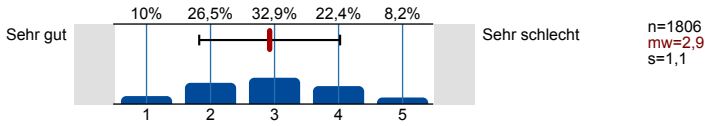
n=1794
mw=3,7
s=1,1

7.6) Lehrende aus der Praxis

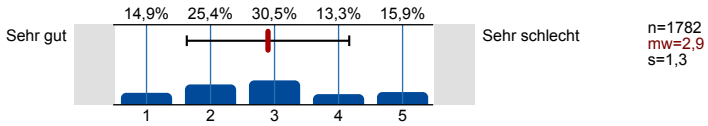


n=1804
mw=3
s=1,1

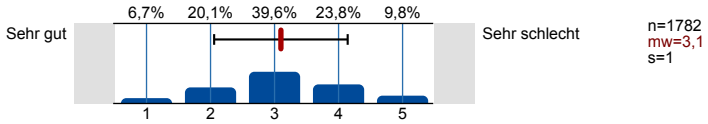
7.7) Praxisbezogene Lehrinhalte



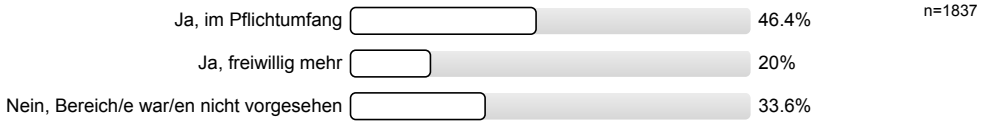
7.8) Pflichtpraktika / Praxissemester



7.9) Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen
(nicht gemeint ist das Angebot des ZfS)

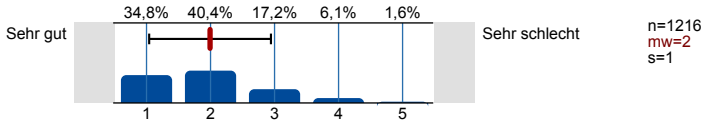


7.10) Haben Sie während Ihres Studiums Veranstaltungen am Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS) z.B. im Bereich Berufsfeldorientierte Kompetenz (BOK) oder Interdisziplinäre Schlüsselqualifikation besucht?

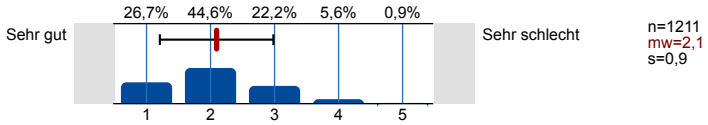


Wie beurteilen Sie rückblickend dieses Angebot?

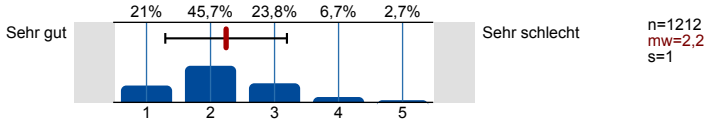
7.11) Breite / Vielfalt des Lehrangebots



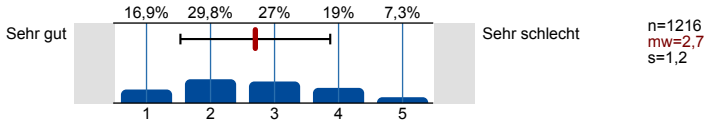
7.12) Aktualität des Lehrangebots



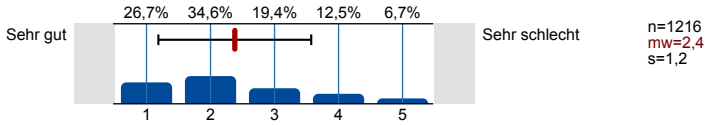
7.13) Qualität der Lehrenden



7.14) Relevanz für die berufliche Entwicklung



7.15) Relevanz für die persönliche Entwicklung



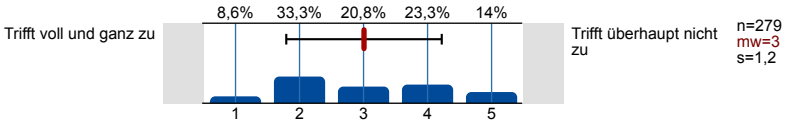
8. Lehramt

Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Sie und Ihre im Lehramtsstudium gesammelten Erfahrungen zu?

Bitte beziehen Sie sich nachfolgend bei dem 1. Hauptfach auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

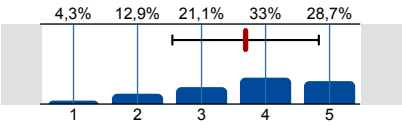
Es gab inhaltliche Verknüpfungen zwischen den jeweiligen Lehrveranstaltungen aus den...

8.1) Fachwissenschaften und Fachdidaktiken



8.2) Fachwissenschaften und Bildungswissenschaften

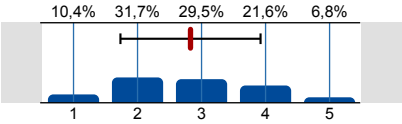
Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu



n=279
mw=3,7
s=1,1

8.3) Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

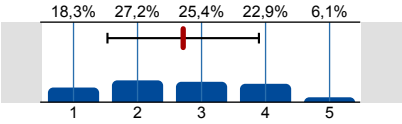


n=278
mw=2,8
s=1,1

Inwieweit sind die Inhalte der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die Ihnen während des Studiums...

8.4) in Ihrem 1. Hauptfach vermittelt wurden, relevant für den Lehrer*innenberuf?

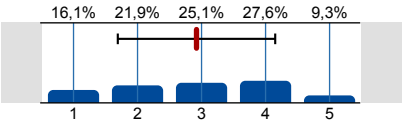
In sehr hohem Maße — Gar nicht



n=279
mw=2,7
s=1,2

8.5) in Ihrem 2. Hauptfach vermittelt wurden, relevant für den Lehrer*innenberuf?

In sehr hohem Maße — Gar nicht

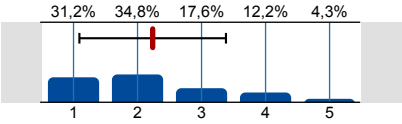


n=279
mw=2,9
s=1,2

Inwieweit sind die Inhalte der fachdidaktischen Ausbildung, die Ihnen während des Studiums...

8.6) in Ihrem 1. Hauptfach vermittelt wurden, relevant für den Lehrer*innenberuf?

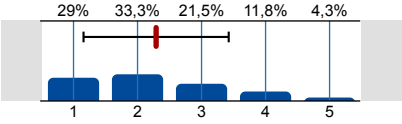
In sehr hohem Maße — Gar nicht



n=279
mw=2,2
s=1,1

8.7) in Ihrem 2. Hauptfach vermittelt wurden, relevant für den Lehrer*innenberuf?

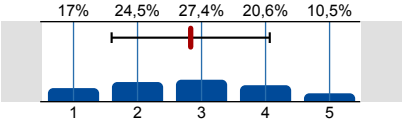
In sehr hohem Maße — Gar nicht



n=279
mw=2,3
s=1,1

8.8) Inwieweit ist das Wissen aus dem bildungswissenschaftlichen Anteil (BWB) Ihres Studiums Ihrer Einschätzung nach relevant für den Lehrer*innenberuf?

In sehr hohem Maße — Gar nicht

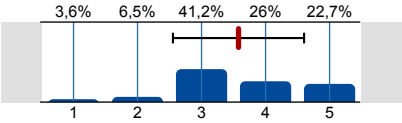


n=277
mw=2,8
s=1,2

Wenn ich die beruflichen Anforderungen als Maßstab anlege,...

8.9) war der Anteil der Fachwissenschaft im Studium...

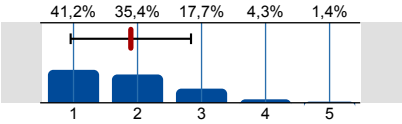
Zu gering — Zu hoch



n=277
mw=3,6
s=1

8.10) war der Anteil der Fachdidaktik im Studium…

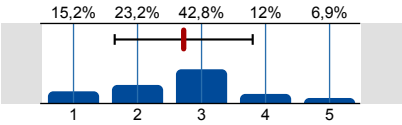
Zu gering — Zu hoch



n=277
mw=1,9
s=0,9

8.11) war der Anteil der Bildungswissenschaft im Studium…

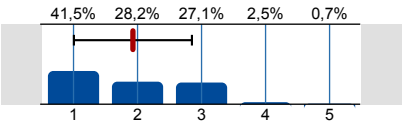
Zu gering — Zu hoch



n=276
mw=2,7
s=1,1

8.12) war der Schulpraxisanteil im Studium...

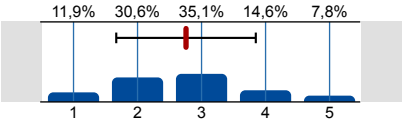
Zu gering — Zu hoch



n=277
mw=1,9
s=0,9

8.13) Meine Vorstellungen vom Lehrer*innenberuf, die ich während des Studiums entwickelt habe, haben sich im Beruf bestätigt.

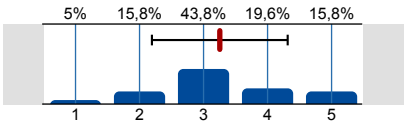
Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu



n=268
mw=2,8
s=1,1

8.14) Durch das Lehramtsstudium an der Universität Freiburg war ich gut auf das Referendariat vorbereitet.

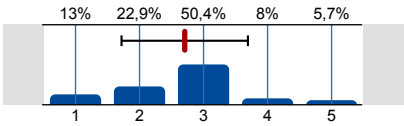
Trifft voll und ganz zu — 5% 15,8% 43,8% 19,6% 15,8% — Trifft überhaupt nicht zu



n=260
mw=3,3
s=1,1

8.15) Wie zufrieden sind Sie mir der lehramtsspezifischen Beratung (School of Education FACE)?

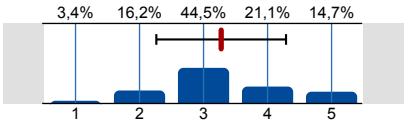
Sehr zufrieden — 13% 22,9% 50,4% 8% 5,7% — Sehr unzufrieden



n=262
mw=2,7
s=1

8.16) Wie zufrieden sind Sie mit der Zusammenarbeit zwischen der Universität und der PH Freiburg?

Sehr zufrieden — 3,4% 16,2% 44,5% 21,1% 14,7% — Sehr unzufrieden



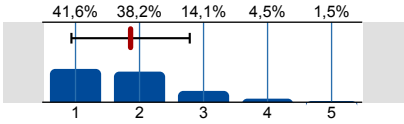
n=265
mw=3,3
s=1

9. Kompetenzerwerb im Studium

In welchem Ausmaß hat Ihr Studium die folgenden Kompetenzen / Fähigkeiten gefördert?

9.1) Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden

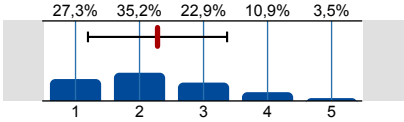
In sehr hohem Maße — 41,6% 38,2% 14,1% 4,5% 1,5% — Gar nicht



n=1838
mw=1,9
s=0,9

9.2) Fähigkeit, über Fächergrenzen hinaus zu denken

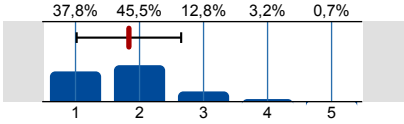
In sehr hohem Maße — 27,3% 35,2% 22,9% 10,9% 3,5% — Gar nicht



n=1836
mw=2,3
s=1,1

9.3) Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen

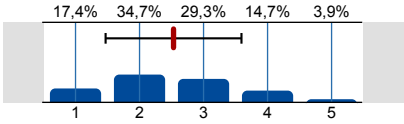
In sehr hohem Maße — 37,8% 45,5% 12,8% 3,2% 0,7% — Gar nicht



n=1831
mw=1,8
s=0,8

9.4) Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden

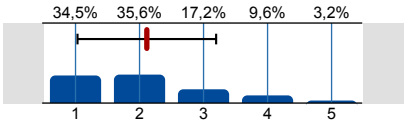
In sehr hohem Maße — 17,4% 34,7% 29,3% 14,7% 3,9% — Gar nicht



n=1832
mw=2,5
s=1,1

9.5) Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken

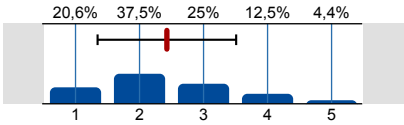
In sehr hohem Maße — 34,5% 35,6% 17,2% 9,6% 3,2% — Gar nicht



n=1836
mw=2,1
s=1,1

9.6) Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken

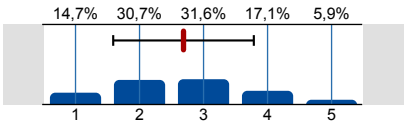
In sehr hohem Maße — 20,6% 37,5% 25% 12,5% 4,4% — Gar nicht



n=1829
mw=2,4
s=1,1

9.7) Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen

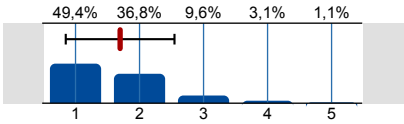
In sehr hohem Maße — 14,7% 30,7% 31,6% 17,1% 5,9% — Gar nicht



n=1831
mw=2,7
s=1,1

9.8) Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten

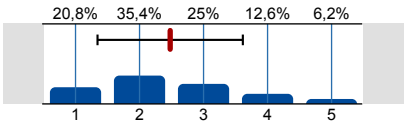
In sehr hohem Maße — 49,4% 36,8% 9,6% 3,1% 1,1% — Gar nicht



n=1833
mw=1,7
s=0,8

9.9) Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben

In sehr hohem Maße — 20,8% 35,4% 25% 12,6% 6,2% — Gar nicht



n=1834
mw=2,5
s=1,1

9.10) Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen

In sehr hohem Maße | 15,7% 34,7% 28,5% 14,1% 6,9% | Gar nicht

n=1835
mw=2,6
s=1,1

In welchem Ausmaß hat Ihr Studium die folgenden Kompetenzen / Fähigkeiten gefördert?

9.11) Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren

In sehr hohem Maße | 25% 37,4% 23,2% 9,8% 4,6% | Gar nicht

n=1838
mw=2,3
s=1,1

9.12) Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln

In sehr hohem Maße | 26,6% 42,4% 22% 6,9% 2,1% | Gar nicht

n=1834
mw=2,2
s=1

9.13) Fähigkeit, zu planen und zu organisieren

In sehr hohem Maße | 37,5% 39% 16,1% 5,5% 1,9% | Gar nicht

n=1832
mw=2
s=1

9.14) Fähigkeit, im Team zu arbeiten

In sehr hohem Maße | 22,8% 33,7% 24,7% 13,4% 5,4% | Gar nicht

n=1831
mw=2,4
s=1,1

9.15) Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen

In sehr hohem Maße | 47,5% 37,5% 11,7% 2,5% 0,8% | Gar nicht

n=1836
mw=1,7
s=0,8

9.16) Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen

In sehr hohem Maße | 41,2% 41,7% 14,1% 2,6% 0,4% | Gar nicht

n=1836
mw=1,8
s=0,8

9.17) Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln

In sehr hohem Maße | 18% 35,6% 27,6% 13,4% 5,5% | Gar nicht

n=1835
mw=2,5
s=1,1

9.18) Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen

In sehr hohem Maße | 23,9% 38,8% 26,1% 8,3% 3% | Gar nicht

n=1830
mw=2,3
s=1

9.19) Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren

In sehr hohem Maße | 23,4% 19,3% 17,6% 19,6% 20,1% | Gar nicht

n=1834
mw=2,9
s=1,5

9.20) Ich verfüge durch mein Studium über ein breites Grundlagenwissen.

In sehr hohem Maße | 29,2% 36,7% 22,1% 9,5% 2,5% | Gar nicht

n=1837
mw=2,2
s=1

9.21) Ich verfüge durch mein Studium über ein spezielles Fachwissen.

In sehr hohem Maße | 32,9% 39,7% 17,4% 8,7% 1,3% | Gar nicht

n=1837
mw=2,1
s=1

10. Digitale Kompetenzen

10.1) Wurden in Ihrem Studium digitale Elemente (z.B. Vorlesungsaufzeichnungen, Videos, Online-Kurse...) benutzt?

		n=1840
Ja	46%	
Nein	54%	

10.2) Ich bin mit den digitalen Lernmöglichkeiten, die angeboten wurden, zufrieden.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
21,6%	37,2%	25,5%	12,3%	3,4%	n=847	mw=2,4	s=1,1

10.3) Die Art und Weise der digitalen Umsetzung der Lehrveranstaltungen war nützlich für das Verständnis der Lehrinhalte.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
24,7%	38%	24,9%	9,3%	3,1%	n=845	mw=2,3	s=1

10.4) Der Einfluss der digitalen Lehr- und Lernmöglichkeiten auf mein Studium war positiv.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
25,1%	32%	26,2%	12,2%	4,5%	n=846	mw=2,4	s=1,1

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen danach, inwiefern diese auf Sie zutreffen.

10.5) Ich beherrsche unterschiedliche technische Geräte (z.B. PCs, Tablets, Laptops etc.) und finde mich in verschiedenen Betriebssystemen zurecht.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
55,8%	29,4%	10,7%	3,3%	0,8%	n=1838	mw=1,6	s=0,9

10.6) Ich kann fortgeschrittene Suchstrategien anwenden (z.B. Suchoperatoren), um eine Suchanfrage im Internet einzugrenzen.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
48%	32%	12,4%	5,6%	2,1%	n=1834	mw=1,8	s=1

10.7) Ich kann digitale Informationen kritisch betrachten und kenne Möglichkeiten zur Bewertung und Prüfung ihrer Glaubwürdigkeit.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
46,9%	37,8%	11,4%	3,1%	0,8%	n=1831	mw=1,7	s=0,8

10.8) Ich kann digitale Informationen für andere Leute verständlich (visuell) darstellen.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
39,4%	38,2%	17,6%	3,8%	0,9%	n=1833	mw=1,9	s=0,9

10.9) Ich kann aus einer Vielzahl digitaler Informationen valides Wissen zu ausgewählten Themengebieten aufbauen.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
44,2%	41,9%	11,5%	2%	0,3%	n=1827	mw=1,7	s=0,8

10.10) Ich weiß, wie ich digitale Quellen, Daten und Publikationen erstellen und in wissenschaftlichen Arbeiten nutzen kann.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
41,5%	34,7%	15,7%	6,4%	1,8%	n=1826	mw=1,9	s=1

10.11) Ich kann mir, unter Berücksichtigung meiner Privatsphäre und des Datenschutzes, eine digitale Identität erstellen und pflegen (z.B. in Social Media oder Professional Networks).

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
36%	32,4%	18,6%	9,4%	3,7%	n=1827	mw=2,1	s=1,1

10.12) Ich schätze meine digitalen Kompetenzen für meine derzeitige berufliche Tätigkeit als geeignet ein.

Trifft voll und ganz zu — Trifft überhaupt nicht zu

1	2	3	4	5	n	mw	s
46,7%	35,3%	12,6%	4,4%	1%	n=1834	mw=1,8	s=0,9

11. Weiteres Studium

11.1) Haben Sie nach Ihrem Abschluss an der Universität Freiburg ein weiteres Studium begonnen oder abgeschlossen? *(Nicht gemeint sind Promotionsstudiengänge.)*

n=1832

Nein	53.8%
Ja, abgeschlossen	6.1%
Ja, und ich studiere noch (nicht berufsbegleitend)	35.3%
Ja, und ich studiere noch (berufsbegleitend)	3.9%
Ja, aber abgebrochen	1%

11.2) Wo haben Sie dieses weitere Studium begonnen bzw. abgeschlossen?

n=845

An der Universität Freiburg	52.7%
An einer anderen Hochschule in Deutschland	34.9%
An einer Hochschule im Ausland	12.4%

11.3) Welchen Abschluss haben Sie erzielt bzw. woll(t)en Sie mit diesem weiteren Studium erzielen?

n=843

Bachelor (ohne polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelor)	5.3%
Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor	0.2%
Master (ohne Master of Education)	75.6%
Master of Education	10.7%
Staatsexamen (Lehramt an Gymnasien)	1.9%
Staatsexamen (ohne Lehramt)	1.9%
Kirchlicher Abschluss	0.1%
Sonstiger Abschluss (Austauschstudent*in, Zeitstudent*in)	4.3%

11.4) Gab es nach Ihrem Bachelorstudium Schwierigkeiten beim Übergang zum Master?

n=727

Ja	16.4%
Nein	83.6%

11.5) Welche Schwierigkeiten hatten Sie beim Übergang zum weiterführenden Studium? *(Mehrfachnennungen möglich)*

n=119

Leistungen wurden nicht anerkannt	14.3%
Aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes als das ursprünglich gewünschte Fach ausweichen	9.2%
Lange Wartezeiten (z.B. wegen Numerus Clausus)	6.7%
Keine durchgehende Finanzierung möglich (z.B. BAföG)	8.4%
Meine Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	24.4%
Meine Abschlussdokumente (Zeugnis, Urkunde, Diploma Supplement) lagen nicht rechtzeitig vor	46.2%
Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	20.2%
Ungünstige Bewerbungsfristen	32.8%
Fehlende Zulassung an der Wunschuniversität	16%
Hohe Zulassungsbeschränkungen	26.1%

11.6) Weshalb haben Sie kein weiteres Studium aufgenommen? *(Mehrfachnennungen möglich)*

n=985

Mein Abschluss reicht mir	68.6%
Erhalt eines attraktiven Jobangebots	29.4%
Ich möchte Berufserfahrungen sammeln	43.1%
Aus finanziellen Gründen	26.4%
Keinen passenden Studiengang gefunden	3.9%
Auszeit (z.B. längerer Urlaub)	2.9%
Keine Zulassung zum gewünschten Studiengang	1.3%
Aus familiären Gründen (z.B. Elternzeit)	2.6%
Ich war / bin Trainee	3.6%
Ich war / bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung	9.5%
Ich war / bin nicht erwerbstätig und such(t)e eine Beschäftigung	4%

11.7) Haben Sie eine Promotion aufgenommen bzw. beabsichtigen Sie eine Promotion aufzunehmen?

n=1823

Ja, bereits begonnen	14.4%
Ja, geplant	18.3%
Ja, bereits abgeschlossen	0.6%
Ja, aber abgebrochen	0.7%
Nein	66.1%

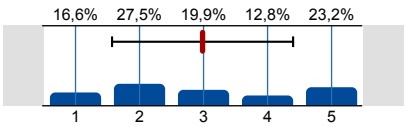
11.8) Haben Sie ein Referendariat aufgenommen bzw. beabsichtigen Sie, ein Referendariat aufzunehmen?

n=280

Ja, bereits begonnen	16.8%
Ja, geplant	40%
Ja, bereits abgeschlossen	24.3%
Ja, aber abgebrochen	1.1%
Nein	17.9%

Wie wichtig waren folgende Aspekte bei Ihrer Entscheidung, Ihr weiteres Studium nicht an der Universität Freiburg aufzunehmen?

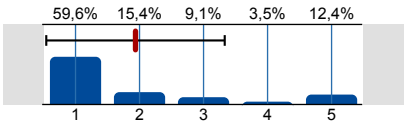
11.9) Guter Ruf der anderen Hochschule / der Lehrenden

Sehr wichtig 

Gar nicht wichtig

n=397
mw=3
s=1,4

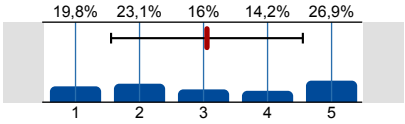
11.10) Fachlicher Schwerpunkt des Studiengangs an der Universität Freiburg passte nicht

Sehr wichtig 

Gar nicht wichtig

n=396
mw=1,9
s=1,4

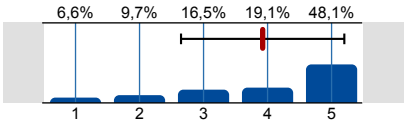
11.11) Attraktivität der anderen Stadt / Region

Sehr wichtig 

Gar nicht wichtig

n=394
mw=3,1
s=1,5

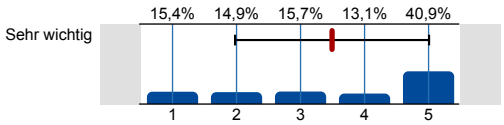
11.12) Bessere Ranking-Ergebnisse der anderen Hochschule

Sehr wichtig 

Gar nicht wichtig

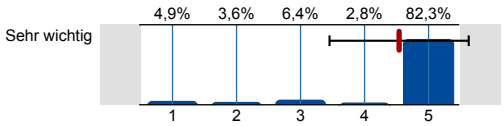
n=393
mw=3,9
s=1,3

11.13) Soziale Kontakte (Familie, Partner*in, Freundeskreis)



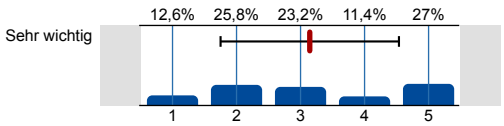
n=396
mw=3,5
s=1,5

11.14) Fehlende Zulassung an der Universität Freiburg



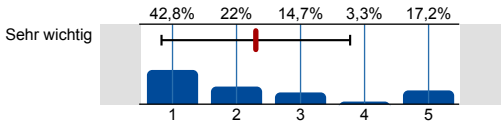
n=389
mw=4,5
s=1,1

11.15) Gutes Informationsangebot der anderen Hochschule



n=396
mw=3,1
s=1,4

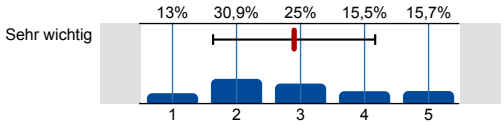
11.16) Ich wollte die Hochschule für mein weiteres Studium wechseln.



n=395
mw=2,3
s=1,5

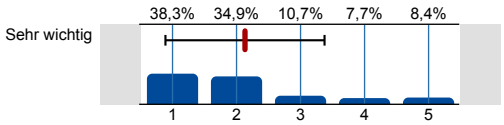
Wie wichtig waren folgende Aspekte bei Ihrer Entscheidung, Ihr weiteres Studium an der Universität Freiburg aufzunehmen?

11.17) Guter Ruf der Hochschule / der Lehrenden



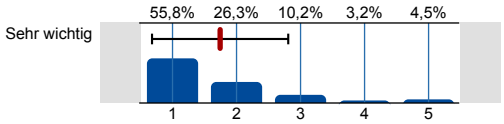
n=440
mw=2,9
s=1,3

11.18) Fachlicher Schwerpunkt der Studiengänge



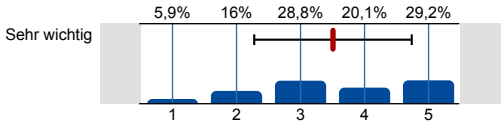
n=439
mw=2,1
s=1,2

11.19) Attraktivität der Stadt / Region



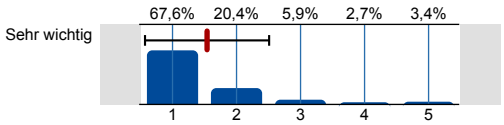
n=441
mw=1,7
s=1,1

11.20) Gute Ranking-Ergebnisse der Universität Freiburg



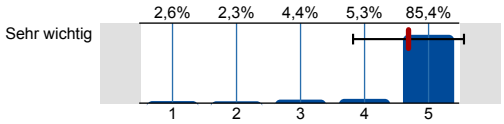
n=438
mw=3,5
s=1,2

11.21) Soziale Kontakte (Familie, Partner*in, Freundeskreis)



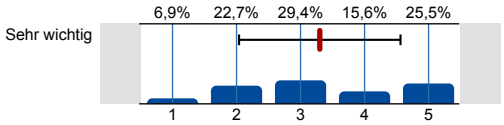
n=441
mw=1,5
s=1

11.22) Fehlende Zulassung an der Wunschuniversität



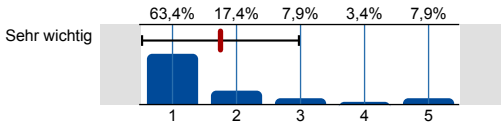
n=431
mw=4,7
s=0,9

11.23) Gutes Informationsangebot der Hochschule



n=436
mw=3,3
s=1,3

11.24) Verbleib am Wohnort



n=443
mw=1,7
s=1,2

12. Referendariat

12.1) Wie viel Zeit lag zwischen Studienende und Referendariatsbeginn?

n=115

Weniger als 1 Monat	12.2%
1 - 3 Monate	45.2%
4 - 6 Monate	20%
7 - 9 Monate	7%
10 - 12 Monate	3.5%
Mehr als 12 Monate	12.2%

12.2) Haben Sie Ihr Referendariat in Baden-Württemberg aufgenommen?

n=115

Ja	96.5%
Nein	3.5%

Inwiefern haben Sie die folgenden Gründe dazu bewogen, das Referendariat abzubrechen?

12.3) Zu hoher Leistungsanspruch	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
12.4) Veränderte Berufswünsche	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
12.5) Referendariat entsprach nicht meinen Vorstellungen	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.
12.6) Gefühl, der Aufgabe nicht gerecht zu werden	Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

12.7) Möchten Sie nach dem Referendariat in den Schuldienst übergehen?

n=115

Ja	38.3%
Nein	7%
Ich bin bereits in den Schuldienst übergegangen.	54.8%

13. Derzeitige Beschäftigung

Im Folgenden geht es um Ihre derzeitige Beschäftigung. Falls Sie mehrere Beschäftigungsverhältnisse haben, entscheiden Sie sich bitte bei den folgenden Fragen für die Beschäftigung mit dem überwiegenden zeitlichen Umfang.

13.1) Sind Sie derzeit berufstätig oder waren es seit Ihrem Abschluss schon einmal?
(Hierunter würde bspw. auch eine selbstständige Erwerbstätigkeit, das Referendariat oder eine sozialversicherungspflichtige Promotionsstelle fallen. Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen.)

n=1837

Ja	64.7%
Nein, aber ich suche	5.8%
Nein, und ich suche keine berufliche Tätigkeit	29.5%

13.2) Üben Sie Ihre **erste** Beschäftigung nach dem Studium derzeit noch aus?

n=1187

Ja	67.1%
Nein, ich habe eine andere Beschäftigung aufgenommen	32.9%

13.3) Wie lange hat Ihre Suche nach einer **ersten** Beschäftigung insgesamt gedauert?

n=1183

Weniger als 1 Monat	46.7%
1 - 3 Monate	28.4%
4 - 6 Monate	13.5%
7 - 9 Monate	4.3%
10 - 12 Monate	3%
Mehr als 12 Monate	4.1%

13.4) Wie lange dauert Ihre Suche bisher an?

n=106

Weniger als 1 Monat	41.5%
1 - 3 Monate	26.4%
4 - 6 Monate	6.6%
7 - 9 Monate	2.8%
10 - 12 Monate	5.7%
Mehr als 12 Monate	17%

13.5) Wie sieht Ihr derzeitiges Beschäftigungsverhältnis aus?

n=1189

Ich habe eine reguläre Beschäftigung (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken)	68%
Ich habe eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung	4.5%
Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat	10.3%
Ich bin im Praktikum / Volontariat	3.3%
Sonstiges	13.9%

13.6) In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

n=1172

(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbstständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	40.2%
Öffentlicher Bereich (z.B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)	54.4%
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	5.4%

13.7) In welcher **Branche** sind Sie bzw. das Unternehmen oder die Einrichtung, für die Sie gegenwärtig arbeiten, tätig?
(Sollten Sie mehrere Beschäftigungsverhältnisse haben, entscheiden Sie sich für das mit dem überwiegenden zeitlichen Umfang.)

n=1166

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau	7.3%
Industrie, verarbeitendes Gewerbe, Bau	9.8%
Dienstleistungen	22.5%
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	47.7%
Verbände, Organisationen, öffentliche Verwaltung	12.8%

13.8) Welche hauptsächliche **Tätigkeit** üben Sie derzeit aus?
(Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, entscheiden Sie sich bitte für die mit dem überwiegenden zeitlichen Umfang.)

n=1171

Forschung / Entwicklung / Wissenschaft	26.4%
Lehre / Unterricht / Aus- und Weiterbildung	16.1%
Beratung / Betreuung / Therapie	6.8%
Pharmazeutische / medizinische Tätigkeiten	5%
Consulting / Unternehmens- / Wirtschaftsberatung	4.3%
Rechtsberatung / Steuerberatung	6.8%
Geschäftsführung / Management	1.5%
Verwaltung / Koordination	4.6%
Einkauf / Logistik / Verkauf / Vertrieb	2.5%
Rechnungswesen / Finanzen / Buchhaltung	1.3%
Qualitätssicherung / -management	2%
Personalverwaltung / -entwicklung / -betreuung	1.2%
Projektmanagement	6.5%
Technische Tätigkeiten	2.3%
Systembetreuung / Softwareentwicklung / Programmieren	3.6%
Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikationsmanagement / Marketing	3.5%
Künstlerische / journalistische / publizierende Tätigkeiten	2.9%
Ausführende Tätigkeiten (z.B. Sekretariatsarbeiten)	2.8%

13.9) Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

n=1165

Unbefristet	41.5%
Befristet	58.5%

13.10) Waren Sie seit Ihrem Studium beruflich im Ausland tätig?

n=1158

Ja	15.7%
Nein	84.3%

13.11) Wie hoch ist Ihre vertraglich festgelegte Wochenarbeitszeit in Stunden?
(Runden Sie bitte ggf. auf.)

n=1159

10 Stunden und weniger	7.3%
11 - 30 Stunden	27.4%
31 - 40 Stunden	55.4%
41 - 48 Stunden	9.8%

13.12) Wie hoch ist Ihre tatsächliche durchschnittliche Wochenarbeitszeit in Stunden?
(Runden Sie bitte ggf. auf.)

n=1167

10 Stunden und weniger	7.3%
11 - 30 Stunden	18.6%
31 - 40 Stunden	33.2%
41 - 48 Stunden	31.4%
49 Stunden und mehr	9.5%

13.13) Wie hoch ist ihr monatliches Brutto-Einkommen in Euro (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

n=1164

500€ und weniger	6.4%
501€ - 1000€	5.9%
1001€ - 1500€	15.1%
1501€ - 2000€	10.5%
2001€ - 2500€	10%
2051€ - 3000€	10.7%
3001€ - 3500€	11.4%
3501€ - 4000€	10.2%
4001€ und mehr	19.8%

13.14) In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

n=1175

In Deutschland	88.4%
Im europäischen Ausland (EU)	4.9%
Im europäischen Ausland (Nicht-EU)	4.6%
Im außereuropäischen Ausland	2.1%

13.15) An welchem Ort sind Sie momentan beschäftigt?

n=1037

Freiburg (Stadt)	35.9%
Region Freiburg	9.4%
Baden-Württemberg (ohne Region Freiburg)	26%
In einem anderen Bundesland	28.7%

13.16) Inwiefern haben sich durch die Corona Pandemie Ihre beruflichen Pläne geändert? *(Mehrfachantworten möglich)*

n=1843

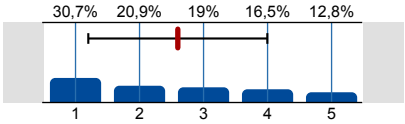
Meine beruflichen Pläne sind unverändert.	68.9%
Der Jobeinstieg hat sich verzögert.	17.5%
Ich habe einen Beruf aufgenommen, der nicht meiner Qualifikation bzw. meinem Fachgebiet entspricht.	6.7%
Ich habe meinen Job verloren bzw. musste diesen aufgeben.	2.6%
Ich habe zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Promotion, Weiterbildung) aufgenommen.	7.5%
Ich habe mich selbstständig gemacht bzw. plane es.	2.2%
Sonstige Änderung der beruflichen Pläne	12.9%

14. Kompetenzanforderungen im Beruf

Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

14.1) Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden

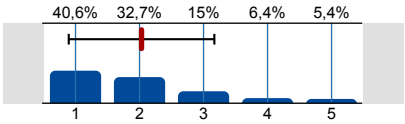
In sehr hohem Maße — Gar nicht



n=1179
mw=2,6
s=1,4

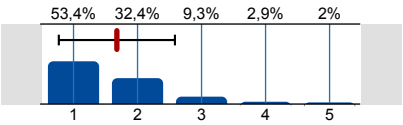
14.2) Fähigkeit, über Fächergrenzen hinaus zu denken

In sehr hohem Maße — Gar nicht



n=1176
mw=2
s=1,1

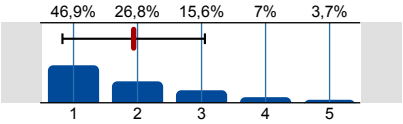
14.3) Fähigkeit, Relevanz von Informationen zu beurteilen

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1177
mw=1,7
s=0,9

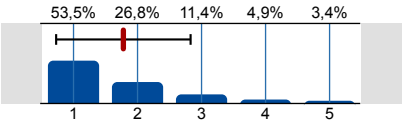
14.4) Fähigkeit, theoretisches Wissen praktisch anzuwenden

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1176
mw=1,9
s=1,1

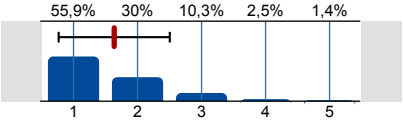
14.5) Fähigkeit, sich schriftlich adäquat auszudrücken

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1179
mw=1,8
s=1,1

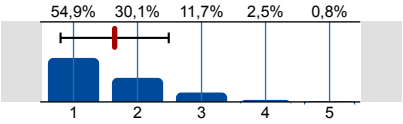
14.6) Fähigkeit, sich mündlich adäquat auszudrücken

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1178
mw=1,6
s=0,9

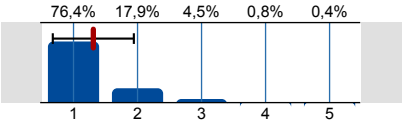
14.7) Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1178
mw=1,6
s=0,8

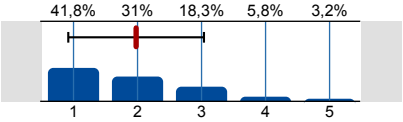
14.8) Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1177
mw=1,3
s=0,6

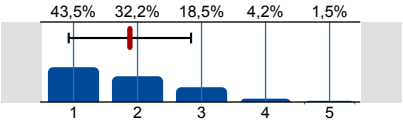
14.9) Fähigkeit, konstruktiv Kritik zu üben

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1176
mw=2
s=1,1

14.10) Fähigkeit, mit empfangener Kritik umzugehen

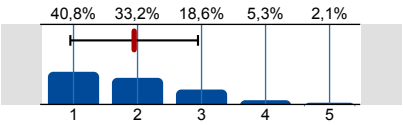
In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1179
mw=1,9
s=1

Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?

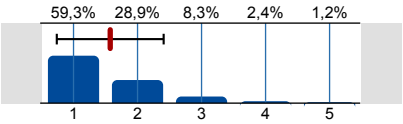
14.11) Fähigkeit, sich selbst zu reflektieren

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1177
mw=1,9
s=1

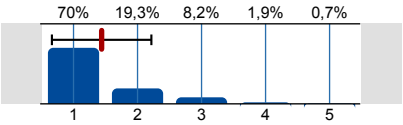
14.12) Fähigkeit, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1174
mw=1,6
s=0,8

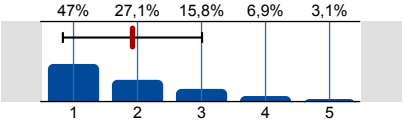
14.13) Fähigkeit, zu planen und zu organisieren

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1177
mw=1,4
s=0,8

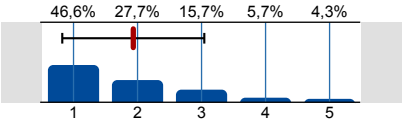
14.14) Fähigkeit, im Team zu arbeiten

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1175
mw=1,9
s=1,1

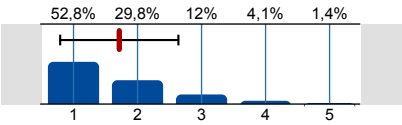
14.15) Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu beschaffen

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1175
mw=1,9
s=1,1

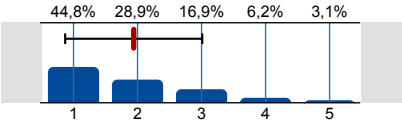
14.16) Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1175
mw=1,7
s=0,9

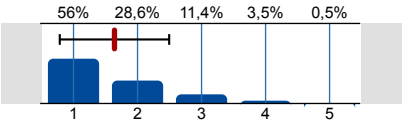
14.17) Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1175
mw=1,9
s=1,1

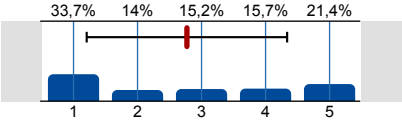
14.18) Fähigkeit, sich neuen Situationen flexibel anzupassen

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1174
mw=1,6
s=0,9

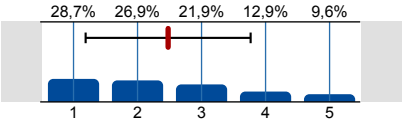
14.19) Fähigkeit, auf Englisch zu kommunizieren

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1172
mw=2,8
s=1,6

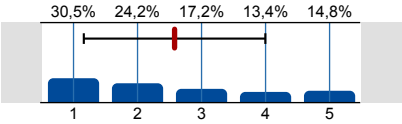
14.20) In meiner gegenwärtigen Erwerbstätigkeit wird ein breites Grundlagenwissen aus dem Studium gefordert.

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1176
mw=2,5
s=1,3

14.21) In meiner gegenwärtigen Erwerbstätigkeit wird spezielles Fachwissen aus dem Studium gefordert.

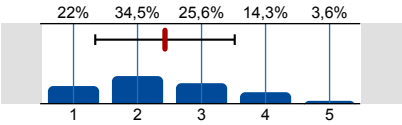
In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1175
mw=2,6
s=1,4

15. Passung zwischen Studium und Beruf

15.1) Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Kompetenzen?

In sehr hohem Maße 

Gar nicht

n=1180
mw=2,4
s=1,1

15.2) Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studiengang und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

n=1177

Mein Studiengang ist der einzig mögliche / beste Studiengang für meine beruflichen	39%
Einige andere Studiengänge hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	39.7%
Ein anderer Studiengang wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	12.7%
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf den Studiengang an	8.7%

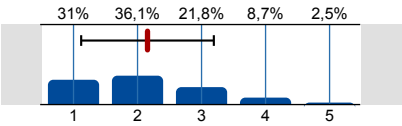
15.3) Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung bzw. berufliche Tätigkeit am besten geeignet?

n=1176

Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau	10.5%
Mein Hochschul-Abschlussniveau	71.5%
Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau	10.7%
Kein Hochschulabschluss erforderlich	7.2%

Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

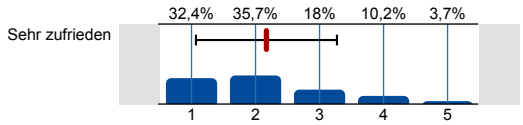
15.4) Erreichte berufliche Situation

Sehr zufrieden 

Sehr unzufrieden

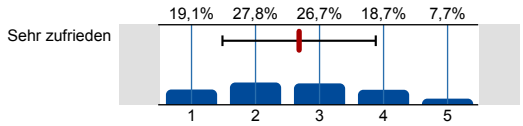
n=1175
mw=2,2
s=1

15.5) Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten



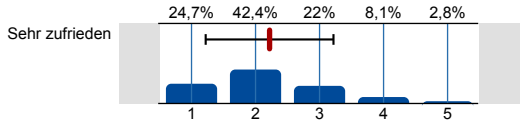
n=1176
mw=2,2
s=1,1

15.6) Derzeitiges Einkommen



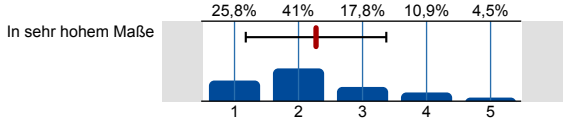
n=1175
mw=2,7
s=1,2

15.7) Gegenwärtige Arbeitsaufgaben



n=1167
mw=2,2
s=1

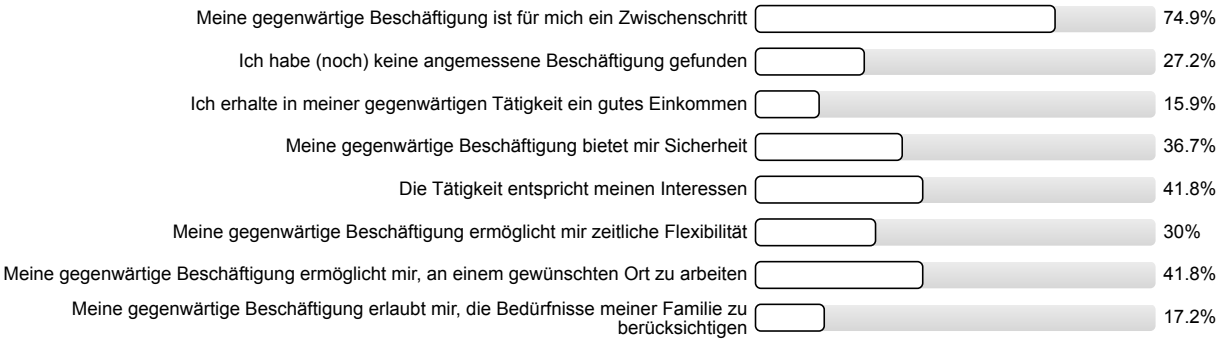
15.8) Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: **In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Hochschulausbildung angemessen?**



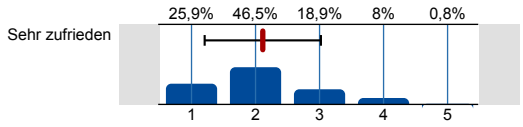
n=1174
mw=2,3
s=1,1

15.9) Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung weniger angemessen sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? *(Mehrfachnennungen möglich)*

n=390



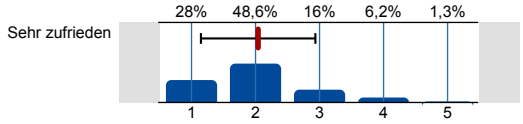
15.10) Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



n=1175
mw=2,1
s=0,9

16. Gesamtzufriedenheit

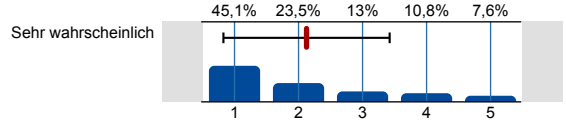
16.1) Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Freiburg insgesamt?



n=1828
mw=2
s=0,9

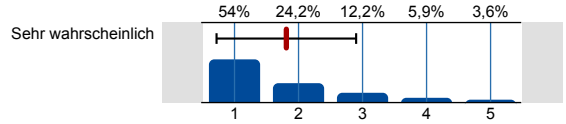
Wenn Sie rückblickend noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

16.2) denselben Studiengang wählen?



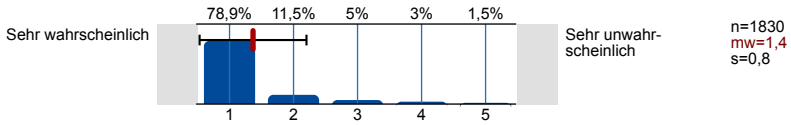
n=1833
mw=2,1
s=1,3

16.3) dieselbe Hochschule wählen?



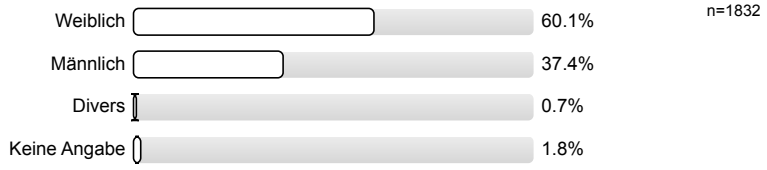
n=1832
mw=1,8
s=1,1

16.4) wieder studieren?

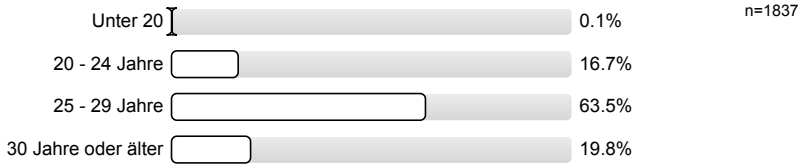


17. Angaben zur Person

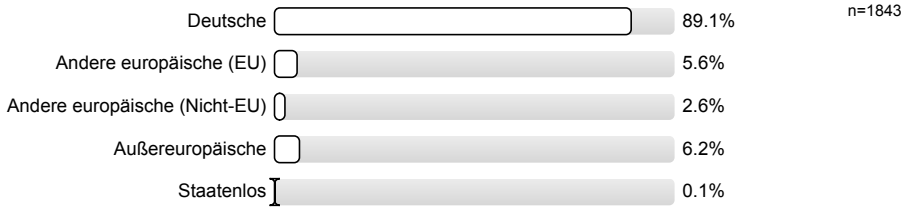
17.1) Welches Geschlecht haben Sie?



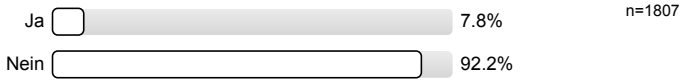
17.2) Wie alt sind Sie?



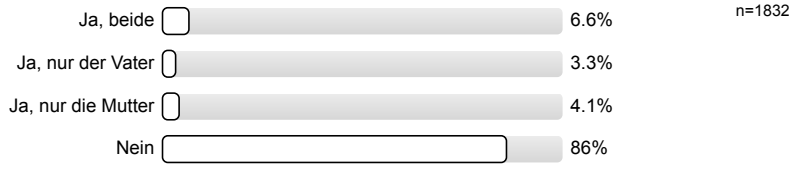
17.3) Welche Staatsangehörigkeit/en besitzen Sie? *(Mehrfachnennungen möglich)*



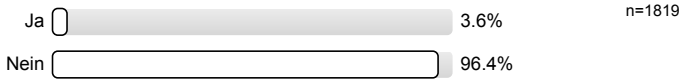
17.4) Sind Sie nach Deutschland zugewandert?



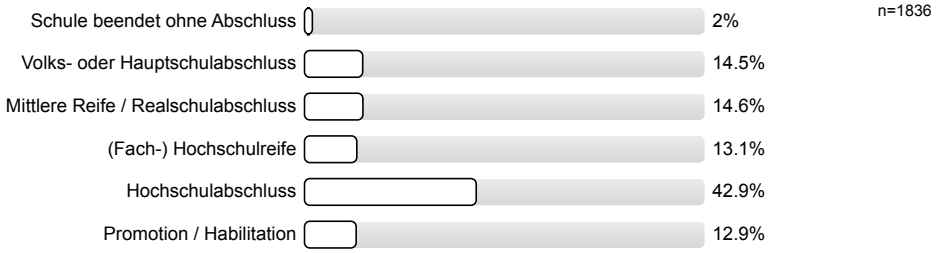
17.5) Ist mindestens eines Ihrer Elternteile nach Deutschland zugewandert?

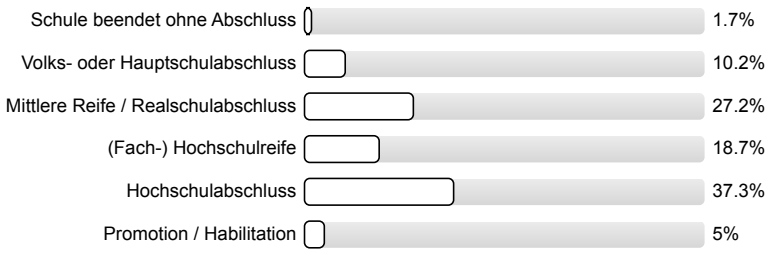


17.6) Hatten Sie während Ihres Studiums Kinder, die mit Ihnen in einem Haushalt lebten?



17.7) Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihr Vater?



17.8) Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihre Mutter?

n=1838